

Das Kommando der römischen Truppen machte die Generale  
niedriger: sie schlugen nur für kurze Zeit ein Lager auf —  
dann kam ein Feldlager mit sich über ein Feld außer dem Lager, dann  
wieder zum Lager zurück, — hielten nur kurze Zeit Lager für  
den Winter der Nacht und stiegen dann frischen Wassers wegen  
vor mit hundert Kesseln, denn eine zahlreiche Heerde mußte  
ihren General überführen sollte.

## Aus dem neunundzwanzigsten Buch.

I, 2. (Badomar der ehemalige König der Alamannen General<sup>371</sup>  
gegen Sapor, den Perserkönig.)

IV, 2. Die Haupt Sorge des Kaisers unter vielen anderen  
mußte vor allen Dingen sein, den König Macrian, dessen Macht  
bei unsrer schwankenden Politik gegen ihn nur gewachsen war, und  
der sich wieder gegen uns zu erheben drohte, mit Gewalt oder  
Hinterlist, wie einst Julian den Badomar fieng, lebendig aufzuheben.  
Daher traf er den Zeitumständen entsprechende Maßregeln, erfuhr  
bald durch die Meldungen von Ueberläufern, wo besagter König,  
der von dem geplanten Streich keine Ahnung hatte, zu finden wäre,  
und schlug ganz in der Stille, damit niemand ihn dabei stören  
könne, eine Schiffbrücke über den Rhein.

3. Boran zog Severus gegen aquae Mattiacae (Wiesbaden)  
hin, der das Kommando der Infanterie hatte, machte aber bald  
Halt in Rücksicht auf die geringe Zahl seiner Soldaten und aus  
Besorgniß, durch die feindliche Uebermacht erdrückt zu werden, ohne  
daß er hätte kräftigen Widerstand leisten können.

4. Die scurrae (Hausstruppen), welche er dort mit ihrem  
Sklaventransport antraf, machten in ihm den Verdacht rege, daß  
sie für den Feind Spionendienste leisteten; er nahm ihnen daher  
die Waare fort und ließ sie sämmtlich niedermetzeln.